paperpress-newsletter

Kommunalpolitik – Jugend – Wirtschaft - Kultur

Nr. 510 T **16. Oktober 2014** **39.Jahrgang**

Traditionelle Sauvesper in Marienfelde

Die Sau ist tot! Und damit das jeder mitbekommt, wird erst einmal kräftig ins Horn geblasen. Das Signal vertrieb zum Glück auch gleich den Regen über der Naturwacht in Marienfelde. Marienfelde, ja das ist Stadtrand und jwd – janz weit draußen – aber, der zu Tempelhof-Schöneberg gehörende Ortsteil hat Lebensqualität.

Und auf dem Transparent, vor dem Bezirksbürgermeisterin Angelika Schöttler steht, kann man es nachlesen: wohnen, erholen, arbeiten.

Noch weiter draußen als jwd befindet sich die Naturwacht am Diedersdorfer Weg 5. Hier ist in den letzten Jahren eine Perle für Naturbegeisterte entstanden. Vor allem Kinder lernen hier etwas über die Natur, die auch in einer Großstadt wie Berlin zum Glück immer noch vorhanden ist.

Traditionen soll man pflegen, und so treffen sich im Herbst alle Unterstützer dieses einmaligen Projektes, nicht nur um über zwei tote Wildschweine kulinarisch herzufallen, sondern auch dem Team um Berlins einzigen NaturRanger Björn Linder (rechts) für die großartige Arbeit zu danken. An der Spitze der Danksagenden v.l.n.r.: Oliver Schworck, Bezirksstadtrat für Umwelt und Naturschutz, Bezirksbürgermeisterin Angelika Schöttler, und Stadtentwicklungs- und Umweltsenator Michael Müller.

Unter www.naturwacht-berlin.de erfährt man alles über die Angebote und Besuchsmöglichkeiten auf dem Areal. „Die Naturwacht Berlin versteht sich als Bindeglied zwischen der Stadtnatur und den Berlinerinnen und Berlinern. Wir tragen dafür Sorge, dass in unserer pulsierenden und ständig wachsenden Großstadt Berlin die Natur nicht zu kurz kommt, dass Tiere und Pflanzen nachhaltig geschützt werden und Naturflächen erhalten und gepflegt werden.

Unsere Aufgabe ist es, den Kindern und Jugendlichen die Natur unserer heimischen Tier- und Pflanzenwelt nahe zu bringen, ihnen aufzuzeigen wie wichtig Naturschutz ist und diese Aufgabe spannend und spielerisch begreifbar zu machen.

Wir tragen dazu bei, dass Mensch und Natur in der Großstadt im Einklang miteinander leben können.

Die Naturwacht ist ein Gemeinschaftsprojekt vom NaturRanger Lindner, der Forstwirtschaft-Strahl und der Luftifux Naturpädagogik.“

Was nicht auf der Internetseite steht, ist, dass das Projekt finanziell immer nur für kurze Zeit gesichert ist. Beim Abschied gestern Abend nach prall mit Wildfleisch gefülltem Magen, raunte mir NaturRanger Björn Linder noch zu, dass sein Vertrag Mitte 2015 ende.

Dass das nicht sein darf, ist wohl jedem klar, vor allem auch den anwesenden Politikern. Der Optimismus, den Oliver Schworck in seinen Begrüßungsreden zur Sauvesper stets versprüht, war bislang immer berechtigt. Irgendwie ging es immer weiter. Und das muss auch für die kommenden Jahre so bleiben, damit es im nächsten Jahr nur heißen darf, „Die Sau ist tot“, nicht aber das Projekt. Möge das Feuer nie erlöschen.

Bericht und Fotos: Ed Koch

Impressum: paperpress – Kommunalpolitik – Jugend – Wirtschaft – Kultur. Gegründet am 7.4.1976. Träger: Paper Press Verein für gemeinnützige Pressearbeit in Berlin e.V. Herausgeber: Ed Koch (für den Inhalt verantwortlich). Postanschrift: Paper Press, Postfach 42 40 03, 12082 Berlin. Telefon: (030) 705 40 14 Fax: 705 25 11 – Leserzuschriften, Bestellung des Newsletters und der monatlichen Druckausgabe: E-Mail: post@paperprerss.org – Nachdruck honorarfrei mit Quellenangabe. Der Newsletter wird kostenlos zugestellt. Druckausgabe: 20 Euro jährlich. Textarchiv: www.paperpress.org – Newsletter-Archiv: www.paperpress-newsletter.de